

Inhalt

Vorwort	11
I. Warming up	15
II. Fragen	
1. Vor-Fragen	25
2. Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufe I?	27
3. Mögliche Konsequenzen der Rezeptionsästhetik	29
3.1 Rezeptionsästhetik und muttersprachlicher Literatur- unterricht	29
3.2 Grenzen und Möglichkeiten eines rezeptionsorientierten englischen Literaturunterrichts	33
3.2.1 Vorwissen und Erfahrung	35
3.2.2 Dialog	38
III. Teil-Antworten: Straight from the Horse's Mouth	
1. Wer antwortet wem?	49
2. Richtlinien. Als Beispiel: NRW (1978–1980)	52
2.1 Hauptschule	52
2.1.1 Zur allgemeinen Situation	52
2.1.2 Lehrplan und Literatur	53
2.2 Realschule	54
2.2.1 Im Vorfeld der Richtlinien	54
2.2.2 Literaturdidaktik und Richtlinien	56
2.2.3 Fragen an die Richtlinien-Autoren	58
2.3 Gymnasium	60
2.3.1 Allgemeine Lernziele und Textverständnis	60
2.3.2 Methoden	61
2.3.3 Fragen an die Richtlinien-Autoren	64
2.3.4 Bemerkungen zu den Richtlinien anderer Bundesländer	66
3. Literaturdidaktik. Als Beispiel: Liesel Hermes, <i>Texte im Englischunterricht der Sekundarstufe I</i> (1979)	67
3.1 Vorbemerkungen	67

3.2	Der Textbegriff und seine Konsequenzen	68
3.3	Literaturunterricht	70

IV. Unterrichtsvorschläge

A. LITERATUR UND LESERGESCHICHTE: Gulliver's		
	Travels	77
1.	Literaturdidaktik als Grenzüberschreitung	77
2.	Literatur als Sprechanaß	79
3.	Literaturunterricht als Gespräch unter Lesern	82
4.	Verstehen und Äußern	88
	Anhang: Möglichkeiten einer Ausweitung	89
B. DIE WELT ALS RÄTSEL: The Hobbit		
	1. Mosaiksteinchen für eine erste Orientierung des Lehrers	91
	2. Literatur als besonderes Kommunikations-Angebot im Englischunterricht	92
	3. Warum Rätsel im Englischunterricht?	95
	4. Vorbereitende Angebote: Das Rätsel als Frage an den Leser	96
	5. <i>Riddles in the Dark</i>	102
	6. Mögliche Wirkungen	115
	7. Erzählverhalten als Anrede	118
	8. Der Lehrer als Leser	119
	Anhang: Tolkien: <i>Riddles in the Dark</i> . Didaktische Möglich- keiten	121
C. DIE ANDERE SPRACHE: Lyrik		
	1. Wozu Lyrik im Englischunterricht?	122
	2. Lyrik als Verfremdung der Unterrichtswelt	127
	3. Lyrik als Angebot zur Erweiterung der Lese- und Welt- erfahrung	130
D. DEUTSCHE GESCHICHTE – SUBJEKTIVIERT:		
	When Hitler Stole Pink Rabbit	135
1.	Vor-Urteile	135
2.	Identifikation und Distanz	137
2.1	Die Hauptfigur als Fremdsprachenlernerin	138
2.2	Fremderfahrung und Identität	145
3.	Einbeziehung des jugendlichen Lesers	147

4.	Lesersteuerung – Wiederholung als didaktisches Mittel der Erzählung	150
5.	Anna als Stellvertreter – Geschichte als persönliche Ver- fremdung	153
6.	Literaturunterricht als Hilfe zur Erkenntnis und zum Aufbau von Leseinteressen	155
V.	Unterrichtserfahrungen	
1.	Literatur als Redeanlaß	159
2.	Vorerfahrung, Erwartungshaltung und Reaktion	161
3.	Textappell und Lesereaktion	161
4.	Ein Detail, das besondere Freude gemacht hat	163
VI.	Materialien	
	Literaturdidaktik im Querschnitt	164
	Bibliographie	194
	<i>Gunter Otto</i>	
	Nachwort: Braucht Literaturunterricht eine besondere Begründung?	200